

7 Sachen, die Sie über Wiens CITY FARM eventuell noch nicht wussten

Wiens City Farm, geht es da um Tierhaltung in der Stadt?

Nein, die City Farm ist ein Erlebnispark für Stadtkinder, die dort lernen, woher unser Gemüse und Obst kommen, und über das Jahr hinweg Pflanzen aussäen, pflegen und dann ernten können. 5000 Kinder pro Jahr haben das bis jetzt gemacht.

Die liegt sicher am Stadtrand, oder?

Nein, sie liegt sogar ziemlich zentral, im Schloss Schönbrunn. Oder besser: lag, den jetzt soll sie nach fünf Jahren geschlossen werden.

Warum?

Weil sie der Gartenbauschule Schönbrunn weichen muss, der das Areal gehört und die es nun selbst braucht.

Und jetzt?

City-Farm-Gründer Wolfgang Palme und Ingrid Greisenegger möchten mit ihrem Projekt gerne in den Augarten übersiedeln.

Klingt gut. Und der Haken?

Der Verein City Farm brauchte zumindest 100.000 Euro, um die desolaten Gebäude der Bundesgärten auf dem Augarten-Areal zu sanieren.

Wie will er die aufreiben?

Da es keine öffentliche Förderung für das Kindergarteln gibt, versucht der Verein das Geld unter dem Motto „Rettet die City Farm“ per Crowdfunding aufzustellen.

Und, klappt das?

Zu Wochenbeginn war ein Drittel der benötigten Summe finanziert.